

**Inserate:**  
 Täglich früh 7 Uhr.  
**Inserate**  
 werden angenommen:  
 bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr:  
 Marienstraße 13.  
 Anzeig. in dies. Blatte  
 haben eine erfolgreiche  
 Verbreitung.  
 Auflage:  
 18,000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

**Abonnement:**  
 Vierteljährlich 20 Rgr.  
 bei unentgeltlicher Post-  
 führung in's Haus.  
 Durch die Königl. Post  
 vierteljährlich 22 Rgr.  
 Einzelne Nummern  
 1 Rgr.  
**Inseratenpreise:**  
 für den Raum einer  
 gespalteten Zeile:  
 1 Rgr. Unter „Einge-  
 sandt“ bis Zeile  
 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 17. August.

— Es Excellenz der Herr Finanzminister v. Friesen wurde im Laufe des gestrigen Tages von Wien zurück erwartet. —  
 — Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 15. August. Das Collegium bewilligte dem ständig einberufenen Erbjahmann Augustin zur Herstellung seiner angegriffenen Gesundheit einen Urlaub auf 5 Wochen, sowie dem Stadtverordneten Peitsche einen dergleichen von 4 Wochen, und dem Stadtverordneten Taggeßell einen dergleichen von 1 Monat. — Dem Verwaltungsrath des Actienvereins zum zoologischen Garten wurde unter der Voraussetzung, daß der Actienverein nicht in das Handelsregister eingetragen sei, der Saal zur Abhaltung der Generalversammlung zum 22. September bewilligt. — In gleicher Weise dem Central-Militär-Hilfsverein für die Abhaltung seiner Sitzungen, und beschloß das Collegium, in Anbetracht des Zweckes von Entrichtung eines Viehzinnes abzusehen. — Dem Antrage des Stadtschübe, ihn für die Zeit seiner Amtirung als Stellvertreter des Vorstandes im 3. Quartieramt von den Geschäften der Deputation für Revision von Steuerrollen zu entbinden, wurde Statt gegeben. — Der Stadtrath übersendet die Druckexemplare einer Kirchhofs- und Begräbnisordnung. Es wird beschloffen, die Angelegenheit der Verfassungsdeputation zur Prüfung zuweisen. — Vorsitzender zeigt an, daß drei Anträge aus der Mitte des Collegiums vorliegen. Abv. Kreischnar beantragt, den Stadtrath anzugehen, den Quartierträgern für jeden Kopf der Einquartierung eine tägliche Entschädigung von 8 bis 10 Rgr. aus der Stadtkasse zu gewähren, den diesfälligen Gesamtaufwand durch ein Anlehen zu decken und die Rückzahlung desselben auf eine längere Reihe von Jahren zu vertheilen. — Vorsitzender Hofrath Adermann beantragt, an geeigneter Stelle Vorstellungen zu machen, wie die Interessen des Handels und des Gewerbes der Stadt Dresden es dringend gebieten, den telegraphischen Verkehr für Private nach allen Seiten, insbesondere nach dem Norden zu, frei zu geben. Der dritte Antrag rührt ebenfalls von Vorsitzenden her und betrifft die Aufnahme von Bestimmungen in die Geschäftsordnung, das Vorlesen der Protokolle betreffend. — Nachdem Vorsitzender angezeigt, daß in der nächsten Sitzung der Bericht der Verfassungsdeputation über das Elementarschulwesen zur Verathung kommen soll, kommt der von Dr. Wigard gestellte Antrag zur Verathung, nach welchem das Collegium zur Wahl von je zwei Mitgliedern aus der Klasse der Angestellten und der Unmündigen für das neunte Quartieramt verschritten soll. Vorsitzender erwähnt, daß ein auf diese Angelegenheit sich beziehendes Communicat des Stadtraths eingegangen sei, nach welchem die Zusammenziehung des neunten Quartieramtes für jetzt in der bisherigen Weise bleiben soll, da man der dringenden Zeitverhältnisse halber an die Errichtung dieses Quartieramtes habe gehen müssen, bis jetzt aber keine Zeit gehabt habe, das Stadtverordnetencollegium anzugehen, aus seiner Mitte vier Mitglieder dorthin zu deputiren. Der Stadtrath bittet deshalb um n-r-strägliche Genehmigung zur Abänderung des Einquartierungsregulativs. Dr. Wigard bleibt bei seinem Antrage stehen; wenn er auch die damalige Dringlichkeit der Errichtung nicht verkennen wolle, so wäre doch die Unmöglichkeit der Stellung eines Antrages nicht zugestehen. Das Collegium schloß sich dieser Ansicht an und beschloß, die Wahl vorzunehmen. Nach dem Vorschlage der Wahldeputation wurden ins neunte Quartieramt deputirt die Stadts. Reichardt und Bösch aus der Klasse der Anständigen, und Dr. Krug und Kirbach aus der Klasse der Unmündigen. — Stadtv. Unruh berichtet für die Finanzdeputation über das Communicat des Stadtraths, die Verwendung der Localitäten im Alstädter Rathhause betreffend. Von Seiten der Stadtverordneten war das Augenmerk darauf gerichtet gewesen, sämtliche Behörden außer der Armenverwaltungsbehörde im Alstädter Rathhaus unterzubringen. Es war deshalb angefragt worden, wie es komme, daß die Expeditionen für die Sparkasse und für die Wohlthätigkeitsanstalt im Hause Nr. 5 der Scheffelgasse verblieben. Von Seiten des Stadtraths ist n-n erwidert worden, das ursprünglich für die Expedition der Sparkasse bestimmte Local sei zu eng, zu finster und der Zugang zu schlecht, die Expeditionen für die Wohlthätigkeitsanstalten stehen in naßer Verbindung mit der Armenverwaltungsbehörde. Die Deputation sieht nun in Anbetracht der Umstände vom weiteren Verfolgen der Sache ab und schlägt vor, unter der Aussprache des Bedauerns, daß beim Rathhausbau nicht besser für Unterbringung bewegter Geschäftsbranchen gesorgt worden sei, Veruhigung zu fassen. Das Collegium schloß sich dem Antrage an. — Eine längere Debatte verursachte das Postulat des Stadtraths, 676 Thlr. zu Einfriedigung des Areals des ehemaligen Jacobs-Hospitals mittels angegriffener Lattenschläge zu bewilligen. Derselbe Referent schlug im Namen der Deputation vor, diese Summe zu bewilligen, da in nächster Zeit eine Verwerthung des Areals nicht zu hoffen und die jetzige Einfriedigung ein Scandal für die Stadt sei und

Niemand in der Stadt eine solche Umfassung seines Grundstücks haben dürfe. Walter II., Linnemann, Gregor wollen die Summe nicht bewilligen in Anbetracht der jetzigen Zeiten und der bedeutenden Geldforderungen an die Stadtgemeinde, Müller I. ist das Postulat zu hoch, dafür stelle ein Privatmann eine eiserne Einfriedigung her, die Postulate des Stadtraths in dieser Beziehung seien oft unglückliche, Bruner, Schilling, Anger, Wolfram sprechen für Bewilligung, denn so wie jetzt die Einfriedigung sei, gehe es nicht mehr, Etwas müsse geschehen. Nachdem Müller II. einen gestellten Antrag zurückgezogen, stellt Müller I. den Antrag, den Antrag der Deputation abzulehnen und den Stadtrath zu ersuchen, mit billigeren Anschlägen an das Collegium zu treten, oder eine Vermächung zu wählen, welche sich später wieder gut verwerthen läßt. Diesen Antrag machte die Finanzdeputation zu dem ihrigen und das Collegium erhob ihn einstimmig zum Beschluß. — Auf Vorschlag des Stadts. Lehmann I. bewilligte das Collegium die Annahme eines Lohncopisten beim Stadtbauamt bis Ende September, sowie dem Actuar Dr. Hoffmann ein Honorar von 50 Thalern für Besorgung der Actuariatsgeschäfte für Monat August und eine vom Stadtrathe aus eigener Bewegung vorgeschlagene Gratification in gleichem Betrage für außerordentliche Dienstleistungen während der Krankheit des Stadtraths Beschel. Gleichzeitig wurde der Wunsch ausgesprochen, die Rathsmitglieder möchten in Behinderungsfällen sich gegenseitig vertreten. — Mit Unterlassung der diesjährigen Sammlung für das Johannisfest des Waisenhauses erklärte man sich einverstanden. — Nachdem Dr. Spich für die Petitionsdeputation über Aufnahmegesuche in den sächsischen Unterthanenverband, sowie über Dispensationsgesuche hinsichtlich der Gewerbemündigkeit referirt hatte und das Collegium seinen Anträgen beigetreten war, wurde Dr. Schaffrath an die Stelle Dr. Stübels in die Wahldeputation gewählt. Hinsichtlich der oben referirten Anträge wurde der Antrag Kreischnars wegen seiner Wichtigkeit und wegen nothwendiger Erwägung verschiedener Punkte an die Finanz- und Verfassungsdeputation mit dem Auftrage überwiesen, in der nächsten Sitzung darüber Bericht zu erstatten. Der erste Antrag des Vorsitzenden wurde angenommen, der zweite an die Verfassungsdeputation zur Berichterstattung verwiesen. Der öffentlichen Sitzung folgte noch eine geheime.  
 — Der k. k. Volksgarten in Wien, schreibt die „Dest. Ztg.“, welcher selbst in den sturmbelegtesten Zeiten seine Anziehungskraft nicht verlor, ist an jenen Abenden, wo die sächsische Regimentsmusik spielt, der Sammelpunkt sowohl der Mitglieder der in Wien zurückgebliebenen hohen Gesellschaft, als auch jener Habitués desselben, die „ob schön, ob Negern“ niemals fehlen. Die Musikkapelle des Regiments „Prinz Georg“ leistet unter der Direction des Herrn W. Verndt wirklich erstaunlich Schönes und zeichnet sich nächst der Wahl der vorzutragenden, stets beifällig aufgenommenen Piecen, durch außerordentliche Präcision und modernen Vortrag aus. Namentlich ist es das Lied „Du hörst, wie durch die Tannen“ von M. v. Böben, welches bei jedesmaligem Vortrage stürmisch applaudirt und zur Wiederholung verlangt wird. Die braven Sächsen haben sich nicht nur auf dem Schlachtfelde, sondern auch durch ihr zuvorkommendes Benehmen im Umgange die Sympathien der Bevölkerung im Sturmschritt erobert. — Da die österröichischen Regimentsmusiken bekanntlich vorzüglich sind, so ist diese Anerkennung auch den künstlerischen Leistungen unferer Landsleute durch das musikalische Publikum Wiens gewiß für uns erfreulich zu hören.  
 — Der auf dem Neupädler Markte befindliche große Gandelaber wird nächstens dort weggenommen und auf dem Oberseerplatze aufgestellt werden.  
 — Vorgestern Nachmittag kam von Prag ein größerer Pulvertransport hier durch, derselbe ging nach Berlin. Ebenso bemerkt man: jetztzüge erobeter österröichischer Militär-, Munitions- und Proviantwagen.  
 — Bei Königgrätz erbeuteten die preußischen Truppen unter Anderem auch einen vollständigen zerlegbaren Feldaltar, welcher auch alle zur Messe nöthigen und größtentheils sehr kostbaren Requisiten enthielt.  
 — Aus Dresden vom 12. August schreibt man der „National-Zeitung“: „Vom Grafen Hohenthal ist noch nachträglich bekannt geworden, daß er auf seiner Reise nach Wien von den Bayern gefangen genommen worden ist und, als preußischer Spion angesehen, nicht die beste Behandlung erfahren hat. So weit ist dies Thatsache. Der Graf giebt selbst die Details seiner Gefangennahme in engem Kreise gern zum Besten. Das Publikum aber läßt seiner Phantasie freien Lauf und behauptet, daß die Bayern sich bei dieser Gelegenheit in gewohnter Weise mit dem Völkerrrecht überworfen hätten. Die hiesigen Diplomaten scheinen Unglück zu haben. Bekanntlich traf den französischen Gesandten in Prag ein ähnliches Loos von Seiten der Oesterreicher.“  
 — In einer der vergangenen Nächte ist in einer renom-

mirten Restauration hiesiger Stadt von unbekanntem Dieben der Keller erbrochen, und einiges Geld, das dort an verschiedenen Stellen aufbewahrt gewesen, gestohlen worden.  
 — Das Erscheinen der für den 15. August angekündigten deutschen Volkszeitung, die unter der Redaction des Dr. Voementhal in Dresden herausgegeben werden soll, ist bis zum 1. September hinausgeschoben worden.  
 — Vorgestern, zur Feier des 15. August, sah man die Mitglieder der hiesigen französischen Gesandtschaft und hier lebende Franzosen in einer Seitenkapelle der kathol. Hofkirche bei einer Messe vereinigt, um den Segen des Himmels auf ihren Kaiser zu ersehen. Abends hatte Se. Excellenz Herr Baron Forth-Rouen sämmtliches Personal seiner Gesandtschaft und mehrere Landsleute zu einem Festdiner geladen, dem die bekannte Liebesswürdigkeit des Gastgebers und seiner Frau Gemahlin die des Tages würdige Weihe verlieh. Als der Hr. Gesandte sich erhob, um die Gesundheit Sr. Majestät des Kaisers auszubringen, stimmten alle Anwesenden begeistert in den Ruf des von ihnen wie von den Dresdnern allgemein verehrten und geliebten Repräsentanten Frankreichs ein. (D. J.)  
 — Auf dem Bischofswege ist gestern Vormittag ein 5/4 Jahre alter Knabe, der in Abwesenheit seiner Mutter von seiner 9 Jahre alten Schwester im Logis beaufsichtigt werden sollte, aus einem Fenster der ersten Etage gefallen, auf die Straße herabgestürzt und gerade auf den Kopf gefallen, so daß sein Tod, der zwar nicht auf der Stelle erfolgte, doch stündlich zu erwarten stand.  
 — Ueber den vor einigen Tagen erwähnten Raubmord bei Dschag liegen dem „Dschager Amtsbl.“ genauere Nachrichten vor, die dieselben — natürlich mit dem nöthigen Vorbehalte — in nachstehendem wiedergeben: Nach Aussage der verhehlchten Obenaus war es unwahrscheinlich, daß Obenaus einem Fremden einen Platz auf seinem Wagen eingeräumt haben konnte; auch nach Angabe des Nachwächters hatten beide Reiseführer sich Du genannt und waren in der Schenke eingelehrt. Das von mehreren Gästen gegebene Signalament aber paßte auf einen entfernten Anwohner der Obenaus. Dieser, Namens Starke, aus der Lommasscher Gegend gebürtig, hatte gleich nach der That in Wermisdorf einen für seine Verhältnisse bedeutenden Wechsel eingelöst und war bei seiner Arretur auf dem Felde des Rittergutes Treben beschäftigt, wohin er sich als Wirthschaftsvoigt soeben verbunden hatte. Die an den Kleidern vorgefundenen Blutspuren und die Uhr des Ermordeten lassen kaum noch einen Zweifel an der Thäterschaft des Verhafteten auskommen.  
 — Durch Spielen der Kinder mit Streichzündhölzchen ist am 10. d. M. Mittags auf dem Oberboden des Armenhauses in Pyrna Feuer entstanden, welches jedoch noch rechtzeitig erlosch und durch die herbeigeilten Bewohner wieder gelöscht worden ist, so daß das Feuer auf drei niedergebrannte Sparren beschränkt blieb. Einem Mitbewohner, der den größten Theil seines Mobiliars auf diesem Boden hatte, ist solches mit verbrannt.  
 — Der Redacteur der Obererzgebirgischen Zeitung in Buchholz, Herr J. Hofflein, theilt mit, daß er wegen eines übernommenen Artikels der Schlesischen Zeitung, worin über die von böhmischen Unmenschen auf einem Schlachtfelde verübten Greuelthaten berichtet wurde, von den Bewohnern des böhmischen Grenzortes Weipert gröblich insultirt worden sei.  
 — Beim Graben eines Grabes wurde gestern ein hiesiger Todtenbettmeister in Folge des Einsturzes der Ausschulung bis dicht unter den Hals verschüttet. Er selbst vermochte sich nicht aus dieser unangenehmen Lage zu befreien und mußte durch seine in der Nähe befindlichen Arbeiter herausgearbeitet werden.  
 — Auf der kleinen Bachhofstraße stürzte in diesen Tagen ein Fuhrknecht von einem Eisenbahnwagen herunter und grieth dadurch unter die Räder, von denen er nicht unerheblich an den Schenkeln gestreift wurde, so daß er in Folge dessen und des eingetretenen Blutverlustes in das Krankenhaus gebracht werden mußte.  
 — Uebermals hat die musikalische Gesellschaft „Scandalia“ einen Beweis von dem Wohlthätigkeitsfinn gegeben, der eigentlich die Grundlage ihres Thuns und Strebens ist. Das am Montag im Volksgarten von dieser Gesellschaft abgehaltene Concert lieferte einen Ertrag von 113 Thalern. Nach Abzug der unumgänglich nöthigen Kosten spendete der Verein 15 Thaler für verarmte Arme, verwendete 15 Thaler an eine Botifastel zum Gedächtniß eines in der Schlacht bei Königgrätz gefallenen Mitgliedes der Gesellschaft und sendete gestern zum Besten der Frauen und Kinder von sächsischen Unterofficieren und Soldaten im activen Dienst die Summe von 68 Thlr. 2 Rgr. 8 Pf. an die Redaction der Dresdner Nachrichten. Es ruht überhaupt ein erfreulicher Segen auf der von den Herren Redacteur Drobisch und Hauptmann v. Schulz veranstalteten Sammlung, denn es sind bis zum gestrigen Tage bereits 1600 Thaler eingegangen.

Das Hauptziel der von König Maximilian...

Bringt heute die zwei beliebtesten Lustspiele „Engländer“ und „Man soll den Teufel nicht an die Wand malen“ zur Aufführung.

— Angekündigte Gerichtsverhandlung Den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, wider Carl Friedrich Bergmann hier und Carl Gottlieb Göhring aus Lorenzkirchen, wegen ausgez. Diebstahls.

Tagegeschichte.

Österreich. Die Wiener Hofoper bereitet Richard Wagner's „Mein“ zur Aufführung vor; der Componist ist zur Leitung der Oper eingeladen.

Preußen. Die königlich preussische Regierung hat dem Landtage einen Entwurf des Wahlgesetzes für den Reichstag des norddeutschen Bundes vorgelegt.

Fremdling nur unter steter Beobachtung und Bewaffnung den Versuch machen kann, Land und Volk kennen zu lernen oder Bekanntschaft mit ihm anzuknüpfen, da ist Eroberung ein Kulturgebot.

Bayern. Das „Damb. Tagebl.“ schreibt: Aus einem Privatbriefe von Bernad entnehmen wir, daß bei dem Durchzuge der preussischen Truppen auf ein einziges Haus 270 Mann kamen.

Offizielle Verlustliste der königl. sächs. Armee, enthaltend die sämtlichen Namen der von dem königl. Kriegsministerium an die königl. sächs. Landescommission eingereichten und im „Dresdn. Journ.“ abgedruckten Zusammenstellung.

- 1. Jäger Bat. Todt: Hauptmann v. Ende, Oberleutnant v. Hatz, Oberleutnant von Gada, Verwundet: Hauptmann von Reinhold, Leutnant Graf von Holzendorf 1. Stab; Vermisst: Büchsenmacher Kammler, Jäger Koban, Jäger Handig.

- 13. Inf. Bat. Schulze, Oberleutnant, verm., gef. — 1. Comp.: Todt: Serg. Köhler, Corp. Meichschmidt, Verwundet: Corp. Oberhagen, Petermann, Schulze, Bietz, Sonntag, Köhler 1., Stoll, Töpfer, Schubert 2., Rarich, Fische, Glöckner 3., Kramp, Sieber, Schwarz, Franz, Starke 2., Vermisst: Oberhagen, Flemming, Jümmern, Worn, Jümmern, Köhler, Schür, Weig, Gerber. — 2. Comp.: Todt: Glöckner, Verwundet: Hausmann, Vermisst: Bieccorp, Hofmann, Jümmern, Kunath, Eign, Haufe, Herrmann, Schulze, Richter 4., Neubert

- 2. Jäger Bat. Todt: Hauptmann v. Ende, Oberleutnant v. Hatz, Oberleutnant von Gada, Verwundet: Hauptmann von Reinhold, Leutnant Graf von Holzendorf 1. Stab; Vermisst: Büchsenmacher Kammler, Jäger Koban, Jäger Handig.

- 14. Inf. Bat. Schulze, Oberleutnant, tod; v. Jeshau, Adjutant, Oberleutnant, verm. — 1. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Neubert, Andrich, Gebhardt, Franke 1., Sobr, Oert, Hofmann 1., Waltherr, Seiler, Vermisst: Serg. Schramm, Weisberg, Pöschel 2., Schubert 1., Fregel, Schneider 1., Dolje, Richter 2., Pöhler (Sanitätscomp.), Bietz, — 2. Comp.: Todt: Junghans, Verwundet: Rod, Griebach, Hähndel, Bonig, Rauerberger, Vermisst: Serg. Schüge, Pöhner, Weinhold, Engelhardt, Selbig 1., Owendorf, Richter 2., Müller 3., — 3. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Serg. Köhler, Teichert, Otto, Werner, Müller 1., Vermisst: Feldw. Reimold, Rarich, Lorenz 1., Bojad, Rarich, Herrmann 3., Wintler, Gruniger. — 4. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Serg. Fante, Köhler 2., Seibe, Mathis 2., Vermisst: Müller 1., Corp. Ancke (aggr. Serg.), Corp. Venus, Fiedel, Bilg, Pomstel, Wehner, Jäger (Sanitätscomp.).

- 15. Inf. Bat. Danmann, Major, tod; v. Wolf, Oberleutnant, verm., gef. — 1. Comp.: Todt: Claus 1., Verwundet: Corp. Köhler, Corp. Schramm, Bieccorp, Wenne, Eign, Sieber, Reichelt, Christian, Jacob, Jörster, Barth, Straubinger, Weber 2., Butte, Pöschdorf, Heman, Schierig gen. Raumann, Kuttner, Büchmann, Pöschner, Fargich, Mühl 2., Foheld, Weiser 1., Eander, Romotie, Vogel 1., Jümmern 2., Steiner 1., Wierich, Meiberg, Foheld, Claus 2., Drepte, Faude, Vermisst: Sign. Rudolph, Jöllner, Wintler, Schmidt 4., Kaus. — 2. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Kausner, Jümmern 2., Schenke, Bauer 1., Wbig 1., Vermisst: Guntel, Weber 2., Schmieder, Jümmern 1., Biedtack, Kader 1., — 3. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Müller 2., Weigt 3., Vermisst: Sacke, Wob. — 4. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Corp. Wintler, Delny, Gauerberg, Vermisst: Weyer, Jennig, Klade, Diege.

- 16. Infant. Bataillon. v. Friesen, Oberleutnant, tod. — 1. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Corp. Wöber, Eign, Emmerich, Schanda, Horn, Dörfel, Reiter, Döbel, Strobel, Vaypzig, Zacharias, Madler, Friedrich 1., Schmidt 2., Rabnel, Vermisst: Fische, Hofmann 1., Wbig 3., Schauer, Schent, Jäger, Schubert 4., Kunath 2., Gulzschlich, Jank, Streubel, Singer, Gidam, Barth. — 2. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Serg. Jäschler, Corp. Renzel, Corp. Dobni, Bieccorp, Müller, Referent, Jäger, Freund, Schönhart 1., Wöber, Meidel, Feichter, Benndorf, Raumann 4., Rander, Brauer 1., Fente, Baurig, Sieber, Emmerich, Köhler, Wehler, Wende, Lindner, Gen, Behr, Gierl, Berge, Meiner, Eimel, Fraich, Mädel, Wöber, Köhler, Diehner, Vermisst: Tamb. Witsch, Kaden 1., Waltherr, Raumann 2., Schreier, Oyg, Benad. — 3. Comp.: Todt: verwundet: vacat, Vermisst: Bieccorp, Heinrich, Eign, Carus, Referent, Witsch 2., Fente, Schubert 1., Jürker, Auerbach 2., Griebach, Feist. — 4. Comp.: Todt: Berger 1. (M) Verwundet: Bopp, Otto, Selbig 1., Bieccorp, Paul, Thiemann, Vermisst: Engel (Sanitätscomp.).

- 4. Jäger Bat. Köhler, Leutnant, tod; Vollborn, Hauptmann, verm. — 1. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Lange 2., Wehborn, Veste, Bohme 2., Franenhein, Vermisst: Symmant. — 2. Comp.: Todt: Bieccorp, Boffad, Waltherr 1., Steglich, Arnold, Albert, Curtz 2., Otto 4., Stein, Verwundet: Sacke, Oberhagen, Richter, Köhler, Schari 1., Jilia, Grundmann 3., Weisberg, Müller 1., Lindner 2., Keller, Stephan, Schilling, Stödel, Görner, Witsch, Weisler, Ulrich 1., Bohme, Streubel, Schröder, Glöb, Vermisst: Jümmern, Schwarz, Brauer, Vöser, Jähne, Jähne, Wleemann 2., Oyg, Heenwald, Haupter, Krappenschapel, Kästner, Feischer 2. — 3. Comp.: Todt: vacat, Verwundet: Hönke, Wogt, aggr. Eign, Demmer, Vermisst: Herold 1., Görner (Sanitätscomp.). — 4. Comp.: Todt: Wänsche, Lorenz 2., Verwundet: Rasker, Demmer, Wirus, Klug, Böhme 1., Gieslich, Brandt, Wagner, Vermisst: Oberj. Köhler, Waage, Wehborn, Seifert 2., Lindner.

Reiteri. Garde-Reiter-Reg. 1. Schw.: Todt: Kramer (M), Großmann (M), Verwundet: Lautel. — 2. Schw.: Todt: Corp. Groß (M), Verwundet: Seuter, Oyg, Böbner, Vermisst: Meidel, Kleeberg. — 3. Schw.: Verwundet: Corp. Tabe, Franke, Weger, Biegl, Schulze.

- 1. Reiter-Reg. 2. Schw.: Todt: Lindner, Wachtel. — 2. Schw.: Todt: Müller 1., Gund, Verwundet: Riebbach, Pech, Geisler, Bar, Meide, Lehmann, Gafmann, Gelsberg, Kapfeli. — 4. Schw.: Todt: Paase, Lehmann, Verwundet: Unteroffizier Rühlbach, Unteroff. Weber, Unteroff. Dehne, Kabisch, Wunderlich, Reudel, Kunge, Kippe, Böhme 3., Grundig, Herrbach, Wagner 2., Anders 1., Berger 1. — 5. Schw.: Todt: Hofmann 1.

- 2. Reiter-Reg. 2. Schw.: Todt: Helm, Vermisst: Jwider, Schreier. — 5. Schw.: Todt: Rippold, Bernhardt, Verwundet: Corp. Thielmann, Jörster, Vermisst: Witter, Kemmer, Oberst, verm.; v. Windtberg, Hittmeister, verm.; v. Koenig, Leutnant, verm. — 1. Schw.: Todt: Feier, Arabl, Wbig 1., Verwundet: Bieccorp, Frantel, aggr. Bieccorp, Franke, Buder, Lantler, Feldmann, Müller, Bachmann, Raumann, Kupscher, Quass, Goria, Wbig 3., Frosch, Schulze, Jener, Rarich, Vermisst: Corp. Grabner, Oese, Jäger, Jungnickel, Wirthold, Vertrieh. — 2. Schw.: Todt: Oese, Verwundet: Weichschiend Ritter, Vermisst: Wachtmeister Ludewig, Jourier Carus, Corp. Siegel, Schmidt, Hilbert, Müller 1., Grabner, Merkel, Köcher, Rippold, Wehborn, Voigt 2., Lehner, Jentsch, Müller 2., Albert, Oyg. — 3. Schw.: Todt: Corp. Feiring, Rimske, Donner, Kaden, Vermisst: Schönlust, Kleine. — 4. Schw.: Todt: Oert.

Artillerie. 1. 820g. Batterie: Schneider (R.-R., Fahrer), tod; Rodergertern (Kanonier), verm. 2. 820g. Batterie: Heilmann (Oberkanonier), tod; Schulze (Kanonier), tod; Köhler (Kanonier), tod; Goyer (Corp.), verm.; Breitfeld (Fahrer), verm.; Wagner (Fahrer), verm.; Schreier (7. B. 2. C., Beschlagsbedeckung), verm. 3. 820g. Batterie: Schüge (Oberkanonier), tod; Helm (Fahrer), verm. u. vermisst; Jahn (Oberfeuerwerker), verm.; Wänsch (Kanonier), verm. 4. 820g. Batterie: Meyer (Kanonier), verm.; Köhmel (Fahrer), verm. 1. Granatlanonen-Batterie: Wehner (Kanonier), tod; Jörster (Fahrer), tod; Hilbert (Kanonier), tod. 2. Granatlanonen-Batterie: Schilling (Kanonier), verm.; Hofmann 1. (Fahrer), verm. 3. Granatlanonen-Batterie: Lang (Fahrer), verm.; Berger (Fahrer), verm.; Steglich (Fahrer), verm. 1. reitende Batterie: Jille (Oberfahrer), verm.; Weiser, (Kanonier), verm. 2. reitende Batterie: Hofmann (Oberkanonier), verm.; Schüge (Kanonier), verm.; Müller (Kanonier), verm. 1. Ambulanz: Steiniger (San.-Sold., 4. Jäg.-B. 1. C.), verm. 2. Ambulanz: Seyhan, verm. 3. Ambulanz: Wänsch (3. Jäger-B. 3. C.), verm.; Bräute (3. Jäger-Pat. 2. C.), vermisst.

Augenlinik v. Dr. K. Weller sen. Sprechzeit v. fr. 9—11 U. Waisenhausstr. 8. Sächsische Champagner-Fabrik (Leipziger Straße Nr. 8) empfiehlt ganz zu halbe Flaschen Champagner bester Qualität.

# Germania



**General-Agentur**  
für  
**das Königreich und die**  
**Provinz Sachsen**  
und die Herzogthümer Braunschweig,  
Altenburg, Anhalt.  
**Dresden,**  
große Plauensche Straße 9

**General-Agentur**  
für  
**das Königreich und die**  
**Provinz Sachsen**  
und die Herzogthümer Braunschweig,  
Altenburg, Anhalt.  
**Dresden,**  
große Plauensche Straße 9.

**Lebensversicherungsgesellschaft in Stettin.**  
Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuss. Cour.

Im Laufe des Monats Juli d. J. sind von uns neu abgeschlossen worden:

**598 Versicherungen auf Thaler 862,033 Pr. Curt.,**

welche der Gesellschaft eine Vermehrung ihrer Prämien-Einnahme um jährlich Thaler 11,477 Pr. Curt. zuführten.

Der Versicherungs-Bestand betrug Ende Juni d. J. **81,898 Versicherungen mit Thaler 40,532,136 Pr. Curt.** und die Jahres-Einnahme der Gesellschaft erreichte die Höhe von jährlich circa **Einer Million zweihundert vier und achtzig Tausend acht Hundert acht und neunzig Thalern Preuss. Cour.**

Stettin, den 6. August 1866.

Die Direction.

Die **Germania** schließt alle Arten von Versicherungen, welche irgend auf das menschliche Leben Bezug haben und kommt den Bedürfnissen und Wünschen des versichernden Publikums auf jede nur irgend mögliche Weise entgegen.

Alle Agenten der **Germania** sind zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, Abgabe von Prospekten und Vermittelung von Anträgen stets gern bereit.

Agenten werden unter den günstigsten Bedingungen durch den Unterzeichneten angestellt.

Dresden, den 11. Juli 1866.

**Der Generalbevollmächtigte**  
**W. Delbrück.**

## Rgl. Sächsisches 6procent. Sanddarlehn,

welches als sichere Capitalanlage zu empfehlen, ist in Abschnitten von 200 Thaler an nebst einer angemessenen Provision zu beziehen von

### Eduard Mirsch,

Landhausstraße Nr. 4, dem Ritzsch Hotel gegenüber.

## Zum Besten der Verwundeten.

Bei Unterzeichnetem und in allen guten Musikalienhandlungen vorrätig:  
**„Die Wunde breunt, doch kann sie Liebe heilen!“**

Lied

für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung.  
**Preis 5 Ngr.**

Zur Empfehlung dieses Liedes verweise ich auf die in Nr. 13 der „Europa“ enthaltene nachstehende Recension:  
„Mit Freuden machen wir unsere Leser auf diese Composition aufmerksam, da nicht nur der Reinertrag ihres Verkaufs zur Vinderung des durch den kaum beendeten Krieg verursachten grenzenlosen Ueberschusses beitragen soll, sondern dieselbe auch, wie wir wissen, von einem der namhaftesten und gefeiertsten Pianisten und Componisten unserer Zeit herrührt, dessen Muse leider schon seit Langem für die musikalische Welt geschwiegen hat.“

Möge ein recht lebhafter Absatz um dessen willen der Preis so ungewöhnlich billig gestellt ist, auch den vom Dichter und Componisten im Auge gehaltenen edlen Zweck erfreulich fördern helfen.“

**Adolph Brauer,**  
Neustadt, Hauptstraße Nr. 31.

Eine in allen häuslichen Geschäften erfahrene Dame gebildeten Standes, die sich jeder Arbeit in dieser Beziehung gern unterzieht, sucht so bald als möglich Stellung als Wirthschafterin, würde sich auch dabei der Erziehung von Kindern mit Liebe und Sorgfalt widmen. Schriftliche und mündliche Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gefällige Offerten werden durch die Expedition d. Bl. unter Adresse J. M. Nr. 1000 erbeten.

**Necht pennsylvan. Petro-leum, Solaröl, Photogen, Gasäther und Ligroine** empfiehlt billigst

**W. F. Minnus,**  
Dippoldiswaldiswaldaerplatz 7.

## Gute Betten

sind billig zu verkaufen:  
**gr. Kirchgasse Nr. 2**  
**zweite Etage.**

Eine noch wenig gebrauchte Kinderwagen ist zu verkaufen Flemingstraße 4 3. Tr. rechts.

Eine Musiklehrer sucht vom 1. Oct. an 1 oder 2 Pensionäre.  
Al. Plauensche Gasse 3, 3 Tr.

Zweite Heftausgabe  
**Solaröl Ia.**  
empfehlen und empfehlen **en gros** und **en detail** zu den billigsten Preisen

**Spalteholz & Bley,**  
Annenstraße Nr. 10.

Soeben traf wieder ein:  
**Schäfer Thomas**  
Prophezeiung auf die Jahre  
**1866 und 1867.**  
1 1/2 Ngr.  
**C. E. Dietze, 12 Frauenstr.**

**2 Thlr. Belohnung**  
erhält Derjenige, welcher ein auf dem Wege von **Jugau über Lockwitz nach Röthnis** verlorenes Armband beim Gastwirth **Pomsel** in Lockwitz abgibt.

**Netze,**  
Stück von **12 Pfg.** an, empfiehlt  
**Gustav Blüher,**  
6 Hauptstraße 6.

Eine verheirathete Mann sucht baldigst eine Stellung als Hausmann. Derselbe würde gern die Bearbeitung eines Gartens oder Weinbergs mit übernehmen. Die besten Atteste und Empfehlungen sind nachzuweisen. Adressen bittet man gefälligst unter **D. F.** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Verschiedene Arten schöner Tauben sind billig zu verkaufen  
Al. Plauensche Gasse 11, 2.

Schuhmacher-Schlosser, Fensterstich, am See 86 2. Etage.

**Rauchern**  
empfehlen eine sehr kräftige, feinschmeckende und vorzüglich schön brennende 3-Pfennig-Cigarre unter Nr. **21.**

**J. C. Stolze,**  
Scheffelgasse 5, Ecke der Duergasse.

Eine Schlosser bittet um Beschäftigung. Werthe Adressen Oststraße Nr. 17 b. im Schuhmacherladen.

## Unscheinbare Möbel

werden schnell u. billig in und außer dem Hause lackirt, gemalt, polirt und reparirt, Rohrstühle von 1 Ngr. an bezogen, Fußboden schnell und hart trocknend 2 Mal gestrichen, Du.-Ecke 15 Pfg. **Leonhardt, Lackirer.**  
Fischhofplatz 18.  
Auch werden Firmen geschrieben.

**Palmzweige,**  
Fächerpalmzweige Bouquets Kränze etc. schön und billig, Wilmische Str. 44, Bauernstraße 9.

Eine noch in brauchbarem Zustande befindliches hölzernes

**Küchenschiff,**  
circa 60 Eimer haltend, steht preiswürdig zu verkaufen in der Brauerei zu **Ostrau** an der Chemnitz-Niagarabahn.

**Ein Logis.**  
Nähe der Stifts- oder Freibergstraße, Preis bis ca. 60 Thlr., wird von einem Angestellten zu mieten gesucht. Gest. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises bittet man baldigst abzugeben unter der Chiffre **S. L. 28** in der Exp. d. Blattes.

**Cylinder-Uhren**  
sind einige gut gehende billig zu verkaufen: **große Kirchgasse Nr. 2, 2. Etage.**

**Montag**  
den **27. August 1866:**  
Ziehung 2. Classe R. S. Landeslotterie.

**Hauptgewinne:**  
**1 à 12,000 Thaler**  
**1 - 6000 "**  
**1 - 3000 "**  
**2 - 1000 "**  
**15 - 400 "**

u. s. w. Hierzu empfiehlt Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln u. Achteln.

**Curt Krumpiegel**  
Hauptstraße 18.

**Commisbrod** Weigerstraße Nr. 12.

**Gütes Bauerbrod**  
ist zu haben im Productengeschäft. Gerbergasse 15, Ecke der Mittelgasse.

**Mußbaum-Fourniere.**  
Große Auswahl, sehr billig.  
Annenstraße 6.

## Brennholz-Verkauf.

Eine Partie gutes ausgewachsenes 1/2elliges Scheitholz billiger als am hiesigen Plage. Näheres Ammonstr. Nr. 53 2. Etage.

Eine anständiges kräftiges Mädchen von 17 Jahren, welche gut stricken, häkeln und nähen kann, sucht bis 1. Sept. einen Dienst oder Aufwartung Große Kirchgasse 44 im Bandgeschäft.

Einetaquillen, pr. Hundert von 2 Pgr. an, Flemingstraße 14 pt.

## 25 Thaler Belohnung.

Zwei Brillantnadeln, die eine ein Smaragd mit Brillanten gefast und Brillantblätter, die andere ein Brillant in Gold gefast, sind seit einiger Zeit verloren worden. Der Finder wird ersucht dieselben bei Herrn Goldarbeiter **Mau,** Moritzstraße, abzugeben.

## Zur Ausführung

aller in das Gürtlerfach einschlagenden Arbeiten, Vergoldungen u. Versilberungen, Restauriren unscheinbar gewordener Bronzegegenstände, Reparaturen u. Aenderungen an Schmuckstücken etc. empfiehlt sich ergebenst bei reeller und prompter Bedienung **F. Pilz,** Praegerstraße 41 (Ecke d. gr. Oberseergasse).

Zwei oder drei Herren finden Logis und Kost  
Christianstr. 17 4 Tr.

Eine starkes Arbeitspferd ist wegen Uebersatz zu verkaufen.  
Dresden, Webergasse 11.

**Geschäfts-Verkauf.**  
Wegen anderweitiger Acquisition ist ein gut angebrachtes kaufmännisches Geschäft in bester Lage Dresdens für 1200 Thlr. bei 4-5 0 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näb. Caruststraße 7 2. Etage Thüre rechts.

**Für Gastwirthe.**  
Eine hiesige feine Restauration mit Gastwirthschaft ist sofort unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. G. Loose,** Dresden, Langestr. 13 II.

**Verloren**  
eine silb. Cylinder-Uhr vom Rosenweg bis an die Dresd. Papierfabrik. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe beim Portier gegen gute Belohnung abzugeben.

Gesucht wird zur Aufwartung ein junges rechtlichaffenes Mädchen oder dergl. Frau. Abt. unter A. N. in der Exp. der Dresdn. Nachr. abzugeben.

**Gebrauchte Winterröcke, Hüfen, Betten, Wäsche** u. s. w. werden zum allerhöchsten Preise zu laufen gesucht: **4 große Schießgasse 4 erste Etage.**

Eine sehr angenehmer Landst. in schönster Lage der Niederlöbmitz soll sofort billig und gegen mäßige Anzahlung verkauft werden, und erstattung Selbstkäufer Näheres Marienstraße Nr. 26 Seitengeb. rechts 1. Etage.

**Königliches Hoftheater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Eleven-Theater.**  
Landhausstr. Nr. 7, im Hinterbau, 2. Etage.  
Freitag, den 17. August:  
Englisch. Lustspiel in zwei Akten, von G. A. Schnerk. Hierauf: Die Erdbeere, Fied von A. Heiser. Die'm folgt:  
„Giner, der gerne singen mocht.“ Quodlibet aus der Feste „Cecilia“ von Soupe.  
Zum Schluss zum zweiten Male:  
Man soll den Zweifel nicht an die Wand malen. Lustspiel in 1 Akt von F. Wehl.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Leben-Theater.**  
Freitag, den 17. August:  
Ein Sommernachtsraum. Dramat. Märchen in 3 Akten, nach Schiller, v. A. W. v. Schlegel. Musik von Mendelssohn-Varholy. — Unter Mitwirkung der Herren Kapellmeister, Wilhelm, Dittmer, Koberstein, Weis, Meißner, Herbold, Kader, Seib, Böhm, Marzban: der Damen: Böhm, Ulrich, Vangenbaum, Wolff, Quantz, Guinand, Weber, Feidler.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Sonabend, den 18. August: Der Stern von Sevilla. Schauspiele in 5 Akten.

**Robert Süßmich's**  
berühmte und feinste **Nicinus-Spommade, Toilette- u. Zahnseife** aus Birna ist stets frisch in den bekannten Niederlagen zu beziehen.

**Gebrauchte Winterröcke**  
und **Hosen** u. überhaupt **gutgehaltene Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Kragen, und Wäsche** werden zu höchsten Preisen gekauft  
**2 große Kirchgasse 2, zweite Etage.**

**Herrnstiefel**  
Schafst. ob. Fleder v. 2 Thlr. 20 Ngr. an,  
**Damenstiefel**  
aller Art von 1 Thlr. 10 Ngr. an,  
**Kinderstiefel**  
von 14 Ngr. an empfiehlt,  
**C. A. Hübert,**  
Nr. 4 Marienstraße u. Antonplatz 4.

**Lager von Stahl-, Schirm- und Peitschen-Rohr**  
zu billigen Preisen bei **Hermann Franke,**  
Friedrichstadt, Weißeritzstraße.

**Für Gärtner.**  
In der Handelsgärtnerei Papiermühlengasse 12 sind wegen Verkleinerung des Gartens **Camellien, Nyalen** etc. in gangbaren Sorten und schönen Pflanzen billig zu verkaufen.

**Rechtes Bauer- und Feldschlösschen Brod, vorzügliche Nitterguts-Butter:**  
**Schloßstraße 14.**

**Machmeyer, Schweißweber**  
und fertigen alle Feinengarderobe wird in wenig Stunden gründlich gelehrt: Oststr. Allee 16, 2. Etage.

**Grietenfuchen,**  
als sehr gutes Schweine- und Hundsfutter sind zu verkaufen: Lichte- und Seifen-Fabrik von **Engelbert Hantz,** Weißeritzstraße 25.

**Für Musiker!**  
Geiger, ein Oboer, 2ter Hornist und Trompeter sucht das Stadtorchester in Görlitz.  
**GROSSMANN.**

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich als Thierarzt für **Lodwig** und Umgegend.  
**Ernst Weigand** in Lodwig!

**Tüchtige Ofenseher**  
finden wieder ausdauernde Arbeit in der Ofenfabrik von **C. Teichert** in Dresden u. Weichen. Annahmen finden in der Fabrik selbst oder im Lager Johannsplatz Nr. 12 statt.  
Bedichte: R. Nische Schütz. 23, II.

**Halt! Maustraße 8!**  
Feine weiche Filzhüte in allen Farben, Seidenhüte engl. und franz. Façon in 10 Sorten. Modernisiren, Bügeln und Farben getragener Hüte. Eigene Fabrikate, en gros und en detail sehr billige Preise  
**Teisler, Hutfabrikant.**

**Nittanfalt** in Renner's Hof befindet sich von nun an **Schloßstr. 14.**  
Nähmaschinen: Schloßstr. 14.

**Getragene und neue Herrenkleider** sind sehr billig zu verkaufen:  
**große Schießgasse Nr. 7**  
**dritte Etage.**

**Auch werden dafelbst getragene Herrenkleider** stets gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen.

**Amme.**  
Für Anfang September wird eine gesunde Amme nach auswärts gesucht. Näheres 3. erfahren in der Expedition der Dresdner Nachrichten.

**Geld** wird auf werthvolle Gegenstände geliehen Antonsp. 1.

